

☐ Motion☒ Postulat☐ Interpellation☐ schriftlich☐ mündlichEingereicht von: **Christine Bölsterli-Wickart (CVP) und Markus Bollhalder (CVP)**Titel: **Zeitliche Ausdehnung des städtischen Busfahrplanes**

Text:

Vor vier Jahren wurde die zeitliche Ausdehnung des städtischen Busfahrplanes an Werktagen bis Mitternacht geprüft und auf Grund der erhobenen Daten nicht eingeführt.

Unterdessen haben sich die Gewohnheiten der Bevölkerung, zumal der Jugendlichen, geändert. Sowohl die Bahnen als auch die Verkehrsbetriebe anderer Städte haben ihre Angebote erweitert.

So treffen heute nach 23.30h am Hauptbahnhof St.Gallen ein gutes Dutzend Züge oder Busse ein. Ein entsprechender Anschluss der städtischen Busse ist jedoch nicht gewährleistet.

Richtung Wil, Romanshorn, Heerbrugg oder Trogen besteht täglich nach Mitternacht eine Verbindung. Es ist also möglich nach Mitternacht in die Aussengemeinden zu kommen, nicht aber in die Stadtquartiere. Bei den Verkehrsbetrieben der Stadt St.Gallen ist um 23.30h (ausser am Wochenende) leider nach wie vor Betriebsschluss.

In den Vergleichsstädten wurden mit Spätbussen gute Erfahrungen gemacht. So verkehren jeweils ab den Hauptbahnhöfen in Winterthur täglich Busse bis 24.15h, in Luzern bis 24.35h und in Biel bis 24.30h.

In St.Gallen müssen alle, die an Werktagen länger als bis um 23.30h arbeiten oder das nächtliche Kulturangebot nutzen wollen, auf den Bus verzichten und z.B. mit dem Privatauto in die Stadt fahren.

Eine Verlängerung der Betriebszeiten bis ca. 00.30h würde den spät Heimkehrenden auch an Werktagen ein sicheres, günstiges und ökologisch sinnvolles Heimkehren ermöglichen.

Wir bitten deshalb den Stadtrat aufzuzeigen:

- 1. Wie sich die Benützung der Nachtbusse an Wochenenden entwickelt hat.**
- 2. Welche Möglichkeiten für eine Ausdehnung des Angebotes des öffentlichen Verkehrs an Werktagen in der Nacht bestehen.**
- 3. Wie die Finanzierung eines erweiterten Angebotes aussähe.**

Datum: 14/02/06

Unterschrift:



Adam-Allenspach Patrizia	Hostettler Christian
Baumgartner Christoph	Huber-Kobler Maria
Bazzi Gian	Huber Sylvia
Bischoff-Bruggmann Ruth	Ilg Karin
Boesch Martin	Kappler Gallus
Bollhalder Markus	Keller Guido
Bölsterli-Wickart Christine	Keller Michael
Braun Stephan	Kolongo Marcel Mungamba
Breitenmoser Roland	Königer Doris
Breu Monika	Kraner-Bürge Ida
Brunner Walter	Kundert Hannes
Bühler Roman Claudio	Lemmenmeier Max
Cassani Peter	Lutz-Manuela Surber Bettina
Cozzio-Heuberger Trudy	Meyer Thomas
Deuel-Zumstein Jennifer	Möri Walo
Diggelmann Jürg	Nufer Albert
Dörflinger Peter	Reut Felix
Dornier Roger	Rietmann Daniel
Dudli Reto	Rotach Marcel
Ebnetter Josef	Rüesch Albert
Etter-Steinlin Lisa	Schmid Robert
Fässler Franz	Schmid-Keller Susanne
Fehr Dietsche Christina	Schneider-Gallati Philip
Frank Andreas	Schwager Thomas
Frei Barbara	Segger Heini
Gehrig Roland	Solenthaler Christoph
Gerlach Rahel	Studer-Lenzlinger Beata
Gerster Wolf Heidi	Tapernoux-Frey Susi
Guggenbühl Robert	Thomann-Seiz Marie-Theres
Hälg Büchi Veronica	Tsering-Bruderer Angela
Hasler Etrit	Wenk Franziska
Hofstetter Johannes	Buess-Willi Claudia

